

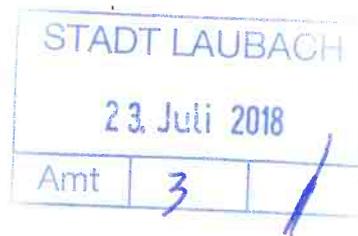
Arbeitsgruppe „Ortskernentwicklung/Leerstandsmanagement“ im Rahmen des IKEK-Prozesses

Magistrat der Stadt Laubach

Rathaus

35321 Laubach

über: IKEK-Steuerungsgruppe



Laubach, 1. Juli 2018

Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Ortskernentwicklung/Leerstandsmanagement

hier: Antrag auf Ankauf des ehemaligen Restaurants „Ratskeller“

Sehr geehrte Damen und Herren,

die IKEK-Arbeitsgruppe hat in Ihrer Sitzung am 20. Juni 2018 im Rahmen einer Ortsbegehung mit anschließender Sitzung in der „Eule“ intensiv mit der zukünftigen Gestaltung des Marktplatzes beschäftigt (vergleiche dazu Inhalt des Protokolls der Sitzung).

Eine wichtige Erkenntnis und ein Ergebnis dabei waren, dass neben einer Neu- bzw. Umgestaltung des Marktplatzes dessen bauliche „Begrenzungen“ maßgeblichen Einfluss auf die Wirkung dieses Platzes haben.

Negativ sticht in diesem Zusammenhang seit langem bekannt das ehemalige Rathaus („Ratshof“) hervor. Wenn der Erwerb der Wohnräume auch leider nicht zustande kam, so steht doch das ehemalige Restaurant „Ratskeller“ mit großer Terrasse seit geraumer Zeit leer. Die Nutzung als Event-Location zur Anmietung erfreut sich offenbar nur sehr geringer Beliebtheit. Die Sauberkeit des Anwesens und die Gesamterscheinung (Blumenkästen, leere Terrasse, „totes“ Innenleben) haben zunehmend negative Wirkung auf den Marktplatz insgesamt.

Oder andersherum: Gelänge es, zumindest diesen Teil der Immobilie wieder zu beleben, würde der Marktplatz und die gesamte Innenstadt davon positiv profitieren.

Die IKEK-Arbeitsgruppe hat deshalb in Ihrer Sitzung am 20. Juni einstimmig beschlossen, folgenden Antrag über die Steuerungsgruppe und den Magistrat an die Stadtverordnetenversammlung zu stellen:

„Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, im Rahmen des Leerstandsmanagements das frühere Restaurant ‚Ratskeller‘ zu erwerben. Dieses soll sodann – möglichst unter Hinzuziehung von Fördermitteln – für eine neue gastronomische Nutzung als Café, Bistro oder Weinstube renoviert und anschließend vermietet werden.

Der Magistrat wird beauftragt, dazu mit dem Eigentümer Verhandlungen zu führen. Die Höhe des Kaufpreises soll sich an einem neutralen Wertgutachten orientieren.“

Die Mittel zum Ankauf (und ggf. zur Sanierung) stehen aus dem Budget in Höhe von 500.000€ noch in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dirk Oßwald', written in a cursive style.

Dirk Oßwald

Sprecher der AG